

Syngenta Agro AG
Rudolf-Maag-Strasse
P.O. Box 233
CH-8157 Dielsdorf
Tel. +41 (0) 44 855 88 11

www.maag-garden.ch
www.maag-profi.ch

Maag Helpline 044 855 82 71



wirkt zuverlässig



Die Marke Maag

Willkommen im gesunden Garten



Maag heute – in jedem Schweizer Garten zuhause.



Willkommen bei Maag, dem führenden Schweizer Hersteller und Anbieter innovativer Pflanzenpflege-Produkte. Maag ist Teil der Schweizer Syngenta Organisation und konzentriert sich auf den Geschäftsbereich «Haus & Garten». Wenn es um das Wohl von privaten Gärten und Pflanzen geht, spielt Maag die führende Rolle: mit zahlreichen Marktleader-Produkten, einem kompletten Sortiment sowie einem kostenlosen wissenschaftlichen Beratungsservice.

Niemand kennt die Schweizer Gärten und Pflanzen so gut wie Maag. Und kein Marktteilnehmer betreut seine Kunden so umfassend wie Maag. Über 150 Jahre Erfahrung und die Ressourcen der Syngenta Organisation machen Maag stark für die Zukunft.

Bestrebt, im Einklang mit Natur und Umwelt zu handeln, bietet Maag zunehmend organische Produkte an. Hinzu kommen immer mehr komplette «Plant Solutions», die Gärten und Pflanzen noch effizienter aufblühen lassen.

Die Maag Geschichte – eine Schweizer Erfolgsstory



Die Geschichte der Marke Maag reicht über 165 Jahre zurück. Sie ist älter als diejenige des Schweizer Bundesstaates. Aus einem kleinen Dachlabor in Dielsdorf bei Zürich wurde ein Unternehmen, das wie kein anderes eng mit der Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft verbunden war. Lange Zeit Familienbetrieb und geprägt vom Forschergeist der Gründerdynastie, wurde die Firma Maag zu einer Schweizer Institution. Mit der Internationalisierung der Schweizer Wirtschaft musste sich auch Maag neu ausrichten: Heute ist die Marke wichtiger Bestandteil der Schweizer Organisation des Syngenta Konzerns. Geblieben ist das kompromisslose Engagement für gesunde Pflanzen im Haus und im Garten.



Firmengründung 1844 **Am Anfang war das Indigoblau**

Von Rudolf Maag in Dielsdorf gegründet, stellt das Familienunternehmen anfänglich Färbe- und Düngemittel sowie Knochenmehl her. Bekannt wird der «Färber Maag», wie sich das junge Unternehmen nennt, durch die Produktion eines indigoblauen Pigments, mit dem die Bauern der Umgebung ihre Arbeitskleidung färbten. Und dies lange bevor in Amerika die Bluejeans erfunden wurden.

1870er-Jahre **Vom «Färber Maag» zum «Chemiker Maag»**

Rudolf Maag I ist ein umtriebiger Unternehmer, ebenso sein Sohn und Geschäftsnachfolger Rudolf Maag II. Bekannt als «Chemiker Maag», nutzt er die Fortschritte der Chemie und fokussiert ab den 1870er-Jahren die Produktion verstärkt auf Düngemittel.

1890er-Jahre **Markterfolg mit dem «Maag'schen Pulver»**

Kurz vor der Jahrhundertwende gelingt der Durchbruch vom regionalen Dünge- und Färbemittelhersteller zur führenden schweizerischen Pflanzenschutzfirma. Rudolf Maag II rettet mit seinem «Maag'schen Pulver» einen Grossteil der Schweizer Rebestände vor dem damals grassierenden Mehltau. Damit war der Grundstein für das Agro-Unternehmen Maag gelegt.



**1920er-Jahre
Entwicklungsschub dank Wissenschaft**

Zügig dehnt die Firma unter der Leitung des studierten Chemikers Dr. Rudolf Maag ihre Pflanzenschutzaktivität auf den Obstbau, die Waldwirtschaft sowie den Feld- und Gartenbau aus. Systematisch wird die Produktentwicklung vorangetrieben: Möglichst wenig Giftstoffe, einfache Anwendung sowie synergetische Kombination von Wirkstoffen heisst die Devise. 1926 entwickelt Dr. Rudolf Maag den ersten Spritzplan für Apfelbaum-Kulturen.



**Bis 1945
Synthetische Insektizide werden marktreif**

Bis zum Anfang des Zweiten Weltkriegs hat Maag bereits neun ausgebaute Produktlinien im Angebot. 1939 finden sich im Maag Sortiment Produkte zum Schutz von Früchten, Beeren, Getreide, Gemüse, Raps und Zierpflanzen. Ebenso werden Produkte gegen Schädlinge im Holzwerk und in Häusern angeboten. Durch den Ausbau eigener Laboratorien und den Betrieb gross angelegter, eigener Versuchsflächen gelingt es Maag, Kompetenz und Sortiment zielstrebig auszubauen. Entwickelt werden nicht nur neue Produkte, sondern ebenso effiziente Sprüh- und Anwendungsmethoden.



1945
Gründung der Maag AG

Kurz nach Kriegsende wird Maag in eine Familien-Aktiengesellschaft umgewandelt. Mit der forcierten Produktion von Holzschutzmitteln engagiert sich Maag nun auch im Baubereich.



Ab 1990
Die neue Maag Geschichte beginnt

Die Basler Chemie richtet sich neu aus. Auch die Maag Gruppe verändert sich, so geht Maag 1990 an die Ciba über. Mit der Fusion von Ciba und Sandoz zur Novartis AG und später zur Syngenta AG gehört Maag nun zur Agrodvision des neuen Grosskonzerns. Gleichzeitig fokussiert sich das Unternehmen auf den Marktbereich «Haus & Garten».

1960
Vierte Generation übernimmt die Geschäfte

Nach dem Tod von Rudolf Maag 1959 übernimmt sein Schwiegersohn Willi Günthard-Maag zusammen mit seinem Bruder Ernst Günthard die Leitung des Dielsdorfer Grossbetriebs. Mit dem neuartigen Blattdünger Wuxal® kann man in den 60er-Jahren einen weiteren grossen Markterfolg verbuchen.

Um die Tätigkeit von Maag zu internationalisieren sowie komplexe Entwicklungsvorhaben zu realisieren, werden erste Kontakte zum Basler Chemiekonzern Hoffmann-La Roche geknüpft. Gemeinsame Forschungsprojekte führen zur Entwicklung zahlreicher grundlegend neuer Wirkstoffe.

1972
Verkauf der Firma Maag an die Hoffmann-La Roche

1970 wird die Rudolf Maag AG in den Basler Chemiekonzern Roche integriert und durch den Zukauf weiterer Unternehmungen aus dem Agrobereich ergänzt. 1972 schliesslich erfolgt der Verkauf des Schweizer Traditionsunternehmens, wobei die Marke Maag vollumfänglich erhalten bleibt. 1987 wird die neue Maag Linie «Haus & Garten» ins Leben gerufen.



**Ab 2009
Der Marktleader Maag blüht neu auf**

Maag macht sich stark für die Zukunft. Und knüpft damit an seine traditionsreiche Schweizer Vergangenheit an. Die Grundpfeiler des Erfolgs: der neue, homogene und kundenfreundliche Marktauftritt, die unübersehbare Präsenz am Verkaufspunkt mit grossen Displays, die vielfältigen Beratungsleistungen des «Maag Pflanzen-doktors», die neuen Produkte sowie das komplett überarbeitete Packungsdesign.



Das rundum erneuerte Erscheinungsbild von Maag stärkt sowohl Erkennbarkeit als auch Kompetenz der Marke. Die neu konzipierten Maag Websites www.maag-garden.ch und www.maag-profi.ch machen erstmals das immense Maag Pflanzen- und Gartenwissen für jedermann schnell und einfach nutzbar.

Dass diese Massnahmen ein guter Nährboden für konstantes Wachstum sind, wird durch steigende Marktanteile bestätigt. Vor 150 Jahren geschaffen, ist Maag auch heute die treibende Kraft im «Haus & Garten»-Bereich.

